**Interaktionsaufgabe „Dem Namen nach“**

Moderatorin (M) bittet Teilnehmende (TN) sich auf Stühle (oder Bank) zu stellen, sobald sie in einer Reihe stehen beginnt sie mit der Erläuterung der Regeln.

1) Zunächst werden die Regeln erläutert, im Anschluss können Fragen gestellt werden.

2) Ab jetzt dürft ihr nicht mehr sprechen, denn eure Aufgabe ist es, euch wortlos zu verständigen und in alphabetischer Reihenfolge (M zeigt A und Z an) zu sortieren.

3) Ihr dürft dabei den Boden nicht berühren und keine Hilfsmittel verwenden, keine Tische, Stühle, Menschen, die außerhalb eurer Reihe sind.

4) Ihr habt nur einen Versuch

(M kann je nach Situation von dieser Vorgabe abweichen, wenn es mehrere Aufgaben gibt, ist es sinnvoll hier konsequent zu sein und bei Verstoß gegen die Regeln abzubrechen, dies muss dann in der Gruppe reflektiert werden und kann sich positiv auf die folgende Zusammenarbeit und das Meistern komplexerer Aufgaben auswirken. Wenn es nur eine Aufgabe gibt, sollte hier nicht so streng entschieden werden. Statt dessen, sollten die TN in die Entscheidung um Abbruch oder Fortsetzung einbezogen werden.)

5) M beantwortet Fragen. Dazu können sofern sich Fragen durch bisherige Aussagen beantworten lassen, diese wiederholt werden.

6) Falls jemand reinspricht oder die Reihe verlässt, kann dies als Beispiel genutzt werden, zu erklären, dass das Spiel jetzt vorbei sein könnte.

7) M gibt ein deutliches Startsignal

→ TN beginnen zu kommunizieren und sich zu sortieren

8) Wenn sich niemand mehr bewegt, bittet M die TN um ein Handzeichen (Daumenprobe), ob sie nach ihrer Meinung die Aufgabe geschafft haben. Es können auch einzelne TN berichten, warum sie sich so oder so einschätzen.

9) M gratuliert TN zur Zusammenarbeit und beginnt Reflexion mit Fragen (zirkulär fragend) einzuleiten, darüber warum was geklappt und was nicht geklappt hat.

→ Wenn die Aufgabe zu chaotisch wird, muss vorher abgebrochen und reflektiert werden.

Lina Render